

Afghanisch-Deutscher-Ärzteverein e.V. gemeinnützig

Mitglied im „Dachverband des Afghanischen Medizinischen Fachpersonals und deren Kollegen im deutschsprachigen Raum“

Afghanisch-Deutscher Ärzteverein, Kaiser-Joseph-Str. 205, 79098 Freiburg

e.V. gemeinnützig
Kaiser-Joseph-Str.205
79098 Freiburg im Breisgau
Tel. + 49 (0) 761 / 2 92 40 64
Fax. + 49 (0) 761 / 2 92 78 31
www.ADAV.de
doctor@adav.de



PROJEKT II – KURS 1 (ANFÄNGERKURS) in Kabul, Afghanistan vom 25.7.03 – 5.8.2003 Sonographiekurs in Innerer Medizin, Gynäkologie u. Geburtshilfe

Das zweite Sonographieprojekt wurde nach dem erfolgreich durchgeführten Projekt I (3-teiliger Kurs von Oktober 2002 – April 2003) in Kabul vom Juli 2003 bis Januar 2004 geplant und begonnen.

Da die Nachfrage zur Teilnahme an der Sonographieausbildung in Afghanistan sehr groß war, haben wir uns entschieden, bei der Wahl der Ärzte Eingangstestate durchzuführen. Von den ca. 120 angemeldeten wurden 25 Ärzte jetzt in den Kurs aufgenommen. Hier waren wiederum die Kriterien für die Aufnahme 2 Jahre klinische Erfahrung, Englischkenntnisse sowie Interesse an der Sonographie-Untersuchung. Wir haben darauf geachtet, daß Ärzte von den medizinischen Fakultäten (Instituten), MoH und aus dem ganzen Land ausgebildet werden. 10 Ärztinnen und 15 Ärzte aus mehreren Provinzen nahmen daran teil. Die meisten Ärzte waren aus Kabul oder der näheren Umgebung, aber auch aus Nangarhar, Kunar, Kandahar, Herat, Kunduz und Logar.

Malteser International und WHO haben uns jeweils einen Arzt zur Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Von Deutschland nach Afghanistan geflogen sind Dr.Wanner, Oberarzt in der Inneren Abteilung des Marienkrankenhauses Stuttgart (DEGUM Ausbilder), Frau Dr.Sita Hallier, Gynäkologin, Assistenzärztin im Krankenhaus Hagen und Dr.Nazary, niedergelassener Allgemeinarzt und Phlebologe in Freiburg.

Der Kurs fand wiederum in Schulungsräumen des Rabia-e-Balkhi Frauenkrankenhauses in Kabul statt.

Die Ärzte in Afghanistan müssen alle Bereiche der Sonographie abdecken, und erhielten daher in der ersten Woche einen Kurs in Ultraschall der Inneren Medizin und in der zweiten Woche einen gynäkologischen Grundkurs. Der Unterricht begann morgens um 8.00 Uhr und endete auf Wunsch der Teilnehmer ohne Pause um ca. 15.00 Uhr tgl. Vormittags fand ca. 4

Std. theoretischer Unterricht in Englisch mit der Übersetzung in Dari durch Dr. Kamal statt. Am Anschluss wurden die Patienten sonographisch untersucht und demonstriert.

Es wurde über die physikalischen Grundlagen der Sonographie, den Untersuchungsablauf, die einzelnen Organsysteme wie Leber, Gallenwege und Gallenblase, Pankreas, Nieren, Milz, - Retroperitonealorgane, Harnblase, Prostata und letztlich auch eine Übersicht über Schilddrüse unterrichtet. Zuerst wurden die Normalbefunde besprochen und dann zu jedem Organsystem die wichtigsten Pathologika demonstriert. Im Fachbereich Gynäkologie und Geburtshilfe wurde hauptsächlich auf Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung wert gelegt. Jeweiliges Unterrichts-Curriculum liegt vor.

Der Unterricht wurde zum ersten mal mit Laptop und Beamer erfolgreich durchgeführt.

Am 5.8.03 wurden die Teilnehmer mündlich und schriftlich geprüft. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden, außer einem, der nicht an der Prüfung teilnehmen konnte. Insgesamt waren die Teilnehmer sehr engagiert und interessiert. Das Eingangstest (Interview) hat uns geholfen, die motivierten und interessierten Ärzte an der Ausbildung zu wählen. Bei der Ärztewahl sollte man in der Zukunft solche Methoden anwenden.

Das Ziel der Ausbildung ist , einheimische Ärzte als Ausbilder zu trainieren. So haben wir zwei Ärzte, die in Projekt I ausgebildet wurden als Tutoren bei Projekt II im praktischen Unterricht eingesetzt (Dr. Amanula und Dr.Mujahed).

Um unsere langfristigen Ziele umzusetzen, einheimische Ärzte als Ausbilder auszubilden, wird Herr Dr.Nawab Kamal am 8.10.03 zu einer dreimonatigen Ausbildung nach Deutschland reisen. Es ist geplant, nach Beendigung des 2. Projektes Dr. Nawab Kamal als selbständigen Ausbilder in Afghanistan für die jungen Ärztinnen und Ärzte einzusetzen.

Als Erfolg ist zu verzeichnen, daß die internationalen Organisationen, wie Malteser International und der WHO Interesse an unserer Arbeit zeigten und uns Ärzte zur Ausbildung zur Verfügung gestellt haben.

Die Präsidentin des Rabia-e- Balkhi Krankenhauses, Frau Dr. med. Nasrin Orakhel, schlug die Supervision der ausgebildeten Kollegen in den Kliniken vor. Dies wurde bereits teilweise realisiert, aber aus personellen und zeitlichen Gründen konnten wir diesen Vorgang nicht vollständig durchführen. Wir haben ein von General Electric gespendetes Sonografiegerät an das Ministry of Health für das Rabia-e- Balkhi Krankenhaus geholt und dort aktiviert. Wir werden bei den nächsten Besuchen versuchen, die ausgebildeten Kollegen in zwei ausgewählten Krankenhäusern (Rabia-e- Balkhi und Malalai Frauenkrankenhaus) regelmäßig zwecks Verbesserung der Kenntnisse und als Erfahrungsaustausch zu betreuen.

Die Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung der Dozenten sowie die Verwaltungskosten wurden vom DAAD finanziert. Ohne Finanzierung des Amtes wäre dieses erfolgreiche Projekt nicht zustande gekommen. Wir möchten uns hiermit beim DAAD für die finanzielle Unterstützung bedanken. Außerdem hat uns das DED-Büro in Kabul ständig bei der Bewachung der Geräte geholfen, wofür wir uns auch bedanken möchten.

05.09.2003

ADAV e.V.

Dr. Zahir Nazary, Vorstand